

Max Dauthendey (1867-1918)

Geliebte

- Aller Oktobertage Schar, des Monats, der einst dein Gebärer war,
Ist golden wie dein seidengoldnes Wunderhaar,
Ist wie dein Auge aller Wirklichkeiten bar.
Dein Blick, der stets durch sieben Schleier schaut,
5 Der manches Nebelschloß im Blauen baut,
Wie eine Herbstfrucht läßt er leicht das Leben los
Und fällt mir wie die Nuß vom Nußbaum in den Schoß.
Der Herbsttag ist wie deine Haut milchlicht
Und friedlich wie dein flaumig Frauenangesicht,
10 Das, abgeklärt, ganz ohne Willen ist zu meinem Willen
Und kann wie Wein und Frucht mich Hungerigen stillen.
(88 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/weltspuk/weltspuk.html>